Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG
Wolfenschiessen NW

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2020

Valor 21 470 635 (gehandelt an der SIX Swiss Exchange im Segment Domestic Standard (Local Caps) Zürich)

Datum: Freitag, 27. März 2020

Ort: Saal «Intermezzo», Hotel Terrace, 6390 Engelberg

Dauer: 9.57 Uhr – 10.24 Uhr

Vorsitz: Verwaltungsratspräsident Hans Wicki

An der Generalversammlung anwesende Personen:	1
Total vertretene Aktienstimmen:	307'149, 49.64% der Aktienstimmen
im Gesamtnennwert von:	61'429.80 Fr.
Unabhängige Stimmrechtsvertreterin:	307'149 Aktienstimmen
Absolutes Mehr der Aktienstimmen:	153'575

Hans Wicki eröffnet die Generalversammlung um 9.57 Uhr und begrüsst die anwesenden Personen ganz herzlich. Angesichts der aktuellen Situation sind wir neun physisch anwesende Personen, welche alle eine bestimmte Funktion zur Durchführung der Generalversammlung haben. Er weist darauf hin, dass angesichts der globalen Auswirkungen des Coronavirus die Generalversammlung ohne die physische Teilnahme der Aktionäre durchgeführt werden muss. Rechtlich ist eine Aktionärin (unabhängige Stimmrechtsvertreterin) anwesend, welche 1293 Aktionäre repräsentiert. So findet die Versammlung entsprechend zum ersten Mal in der Geschichte der BET AG als «virtuelle Generalversammlung» statt. Die gesetzliche Grundlage hierfür bildet Art. 6a der bundesrätlichen Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) vom 13.03.2020 (Stand: 26.03.2020).
Die Aktionäre wurden mit Schreiben und Medienmitteilung vom 18. März 2020 hiervon in Kenntnis gesetzt. Gestützt auf Art. 6a Abs. 1 lit. a und b COVID-19-Verordnung 2 hatten diese die Möglichkeit, ihr Stimmrecht auf schriftlichem Weg, in elektronischer Form oder über die – heute anwesende – unabhängige Stimmrechtsvertreterin wahrzunehmen. Zudem wurde die Frist gemäss Art. 6a Abs. 2 COVID-19-Verordnung 2 seitens der BET AG eingehalten.

Er stellt zudem fest, dass die Einladung zur Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (04.03.2020) fristgerecht publiziert wurde. Zusätzlich wurden alle Aktionäre per Post mit der Traktandenliste, sowie den Hinweisen zur Ausübung des Stimmrechts unter den Bedingungen von Art. 6a COVID-19-Verordnung 2, bedient.

Schliesslich weist er hin, dass von der heutigen Generalversammlung, zusätzlich zum Protokoll, durch die Notarin lic. iur. Simone Hess Nielsen eine öffentliche Urkunde erstellt wird, um den Formvorschriften hinsichtlich der Anträge auf Änderung der Statuten zu entsprechen.

Das Stimmbüro setzt sich folgendermassen zusammen:

Stimmenzähler
Raphael Gassmann, Segetis AG

Überwachung des Stimmbüros
Sparkasse Schwyz, vertreten durch Michael Matter

Vertretung der Kontrollstelle
Alice Rieder, BDO Luzern

Protokoll
Mike Bacher, TITLIS Bergbahnen

Im vergangenen Jahr wurde lic. iur. Brigitte Scheuber als unabhängige Stimmrechtsvertreterin gewählt. Die Stimmen per elektronischer Fernabstimmung werden ebenfalls durch Frau lic. iur. Brigitte Scheuber vertreten.

Anschliessend stellt Hans Wicki fest, dass gegen die Feststellungen und die publizierte Traktandenliste keine Einwendungen gemacht werden.

1. Jahresbericht und Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG und konsolidierte Jahresrechnung 2018/19 sowie Kenntnisnahme der Berichte der Revision

Ereignis nach dem Bilanzstichtag COVID-19
Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. «Coronavirus») als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG verfolgen die Ereignisse und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Epidemie noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG zuverlässig abzuschätzen. Auch Umfang und Wirkung allfälliger Entlastungsmassnahmen durch öffentliche Hand und Banken können nicht abgeschätzt werden. Abgesehen von möglichen, schwerwiegenden Auswirkungen einer Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

Nachdem das Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag sowie nach der Herausgabe der Jahresrechnung epidemische Ausmasse angenommen hat, erfolgt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen keine Anpassung der Jahresrechnung 2018/19.

Hans Wicki erkundigte sich, ob es Fragen zu diesem Traktandum oder an die Revisionsstelle gibt. Dies ist nicht der Fall.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG und die konsolidierte Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2018/19 zu genehmigen und die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnungen, sowie die Bilanz per 31. Oktober 2019 werden mit 303'284 JA zu 3'268 NEIN bei 597 Enthaltungen angenommen.

2. Entlastung des Verwaltungsrates und der mit der Geschäftsführung betrauten Personen

Hans Wicki fragt die anwesende Vertreterin der BDO AG an, ob seitens der Revisionsstelle Ergänzungen oder Einwände bestehen. Dies ist nicht der Fall. Ebenso gibt es keine weiteren Anträge oder Wortmeldungen.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, dem Verwaltungsrat und den mit der Geschäftsführung betrauten Personen für das Geschäftsjahr 2018/19 Entlastung zu erteilen.

Dem Antrag des Verwaltungsrates, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2018/19 die Entlastung zu erteilen, wird mit 299'459 JA zu 6'473 NEIN bei 211 Enthaltungen zugestimmt.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2018/19

Hans Wicki fragt die anwesenden Personen an, ob zum Bilanzgewinn noch Fragen im Raum sind oder ob es allenfalls Gegenanträge oder Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018/19 wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag am 01.11.2018	TCHF	76'934
Jahresergebnis	TCHF	11'432
Zur Verfügung stehender Bilanzgewinn	**TCHF**	**88'367**
Dividende CHF 9.40 pro Aktie	TCHF	6'275
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	TCHF	82'092

Auf eigene Aktien wird keine Dividende ausgerichtet. Der entsprechende Betrag wird dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung zugewiesen.

Dem Antrag über die Verwendung des zur Verfügung stehenden Bilanzgewinns wird mit 295'213 JA zu 11'461 NEIN bei 475 Enthaltungen zugestimmt.

4. Beschlussfassung über Aktiensplit im Verhältnis 1:5

Hans Wicki fragt die anwesenden Personen an, ob zu diesem Traktandum noch Fragen im Raum sind oder ob es allenfalls Gegenanträge oder Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Durchführung eines Aktiensplits im Verhältnis 1:5.

Dem Antrag des Verwaltungsrates zum Aktiensplit der Aktien der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG im Verhältnis 1:5 wird mit 275'605 JA zu 26'062 NEIN bei 5'482 Enthaltungen zugestimmt.

5. Statutenänderung aufgrund des Beschlusses 4

Hans Wicki fragt die anwesenden Personen an, ob zu dieser vorgeschlagenen Statutenänderung noch Fragen, Gegenanträge oder Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Anpassung der Statuten wie folgt:

Änderung von Art. 3 Abs. 1 der Statuten auf den Zeitpunkt der Eintragung des Aktiensplits in das Handelsregister gemäss nachfolgendem Wortlaut: «Das Aktienkapital beträgt CHF 134'400.00 (hundertvierunddreissig-tausendvierhundert Franken) und ist voll liberiert. Es ist eingeteilt in 3'360'000 Namenaktien zu je CHF 0.04 Nennwert.»

Dem Antrag des Verwaltungsrates zur Änderung der Statuten gemäss obigem Wortlaut wird mit 276'592 JA zu 25'666 NEIN bei 4'891 Enthaltungen zugestimmt.

6. Streichung von Art. 29 der Statuten

Hans Wicki fragt die anwesenden Personen an, ob zu diesem Antrag auf Streichung von Art. 29 der Statuten noch Fragen, Gegenanträge oder Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt Art. 29 der Statuten, der als Übergangsbestimmung bis zur GV 2020 seine Gültigkeit hat, zu streichen.

Dem Antrag des Verwaltungsrates auf Streichung von Art. 29 der Statuten wird mit 280'782 JA zu 18'367 NEIN bei 8'000 Enthaltungen zugestimmt.

7. Wahlen

7.1 Wiederwahl des Verwaltungsrates

Hans Wicki erkundigt sich, ob es zur Wahl des Verwaltungsrates Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt jeweils einzeln die Wiederwahl für die Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2019/20 von:

a. Baumgartner Christoph, Dr. iur., Rechtsanwalt, Büren NW

Christoph Baumgartner wird mit 278'457 JA zu 28'025 NEIN bei 667 Enthaltungen wiederum für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

b. Gisin Dominique, Bachelor of Physics, Engelberg

Dominique Gisin wird mit 288'737 JA zu 12'288 NEIN bei 6'124 Enthaltungen wiederum für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

c. Odermatt Martin, Unternehmer, Engelberg

Martin Odermatt wird mit 276'783 JA zu 29'378 NEIN bei 988 Enthaltungen wiederum für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

d. Thumiger Markus, Versicherungs-Kaufmann, Luzern

Markus Thumiger wird mit 270'541 JA zu 34'310 NEIN bei 2'298 Enthaltungen wiederum für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

e. Wicki Hans, lic. oec. publ., Hergiswil

Hans Wicki wird mit 260'954 JA zu 41'354 NEIN bei 4'841 Enthaltungen wiederum für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

f. Zumbühl Guido, lic. oec., Unterägeri

Guido Zumbühl wird mit 268'818 JA zu 37'349 NEIN bei 982 Enthaltungen wiederum für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

a. Zwyssig Patrick, Architekt HTL, MBA, Hünenberg

Patrick Zwyssig wird mit 289'793 JA zu 16'050 NEIN bei 1'306 Enthaltungen wiederum für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

7.2 Wahl des Präsidenten

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Hans Wicki, lic. oec. publ., Hergiswil, als Verwaltungsratspräsident für die Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2019/20.

Hans Wicki wird mit 267'455 JA zu 34'376 NEIN bei 5'318 Enthaltungen zum Verwaltungsratspräsidenten für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

7.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt jeweils einzeln die Wahl für die Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2019/20 von:

a. Thumiger Markus, Versicherungs-Kaufmann, Luzern

Markus Thumiger wird mit 267'748 JA zu 36'889 NEIN bei 2'512 Enthaltungen für die Amtsdauer eines Jahres bestätigt.

b. Wicki Hans, lic. oec. publ., Hergiswil

Hans Wicki wird mit 251'965 JA zu 50'247 NEIN bei 4'937 Enthaltungen für die Amtsdauer eines Jahres bestätigt.

c. Zumbühl Guido, lic. oec., Unterägeri

Guido Zumbühl wird mit 262'190 JA zu 43'789 NEIN bei 1'170 Enthaltungen für die Amtsdauer eines Jahres bestätigt.

7.4 Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der BDO AG, Luzern, als Revisionsstelle für die Amtsdauer eines Jahres, d.h. bis zur ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2019/20.

Die BDO AG wird mit 303'940 JA zu 1'023 NEIN bei 2'186 Enthaltungen wiederum als Revisionsstelle für die Amtsdauer eines Jahres gewählt.

7.5 Wahl unabhängige Stimmrechtsvertreterin

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt für die Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2019/20, Frau MLaw Brigitte Scheuber, Rechtsanwältin, Engelberg, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin zu wählen.

Brigitte Scheuber wird mit 301'751 JA zu 3'081 NEIN bei 2'317 Enthaltungen für die Dauer eines Jahres zur unabhängigen Stimmrechtsvertreterin gewählt.

8. Vergütungsbericht

8.1 Beschlussfassung über die Vergütung des Verwaltungsrates bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021

Hans Wicki weist darauf hin, dass die Revisionsstelle den Vergütungsbericht geprüft und für in Ordnung befunden hat. Er erkundigt sich, ob es noch Fragen gibt, was nicht der Fall ist.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags von CHF 399'000.00 (inkl. Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen) für die Vergütung des Verwaltungsrats für die Dauer von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021.

Der maximale Gesamtbetrag von CHF 399'000.00 (inkl. Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen) für die Vergütung des Verwaltungsrats wird mit 283'795 JA zu 19'541 NEIN bei 3'813 Enthaltungen genehmigt.

8.2 Beschlussfassung über die Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020/21

Hans Wicki hält hierzu fest, dass der Gesamtbetrag der Geschäftsleitung unverändert belassen wurde. Dieser Betrag beinhalte die maximal mögliche Vergütung, d.h. wenn alle Ziele des für die Bonusberechnung massgebenden EBIDTA gemäss Vergütungsbericht vollumfänglich erfüllt werden.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags von CHF 1'575'000 (inkl. Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen) für die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020/2021.

Der maximale Gesamtbetrag von CHF 1'575'000.00 (inkl. Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen) für die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020/21 wird mit 271'815 JA zu 32'366 NEIN bei 2'968 Enthaltungen genehmigt.

9. Kurzorientierung über den aktuellen Geschäftsverlauf; Ausblick in die Zukunft

Angesichts der aktuellen Situation und die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises verzichtet Norbert Patt, CEO der BET AG, über die Kurzorientierung über den aktuellen Geschäftsverlauf und den Ausblick in die Zukunft. Im Rahmen eines Rundschreibens an alle Aktionäre werden diese über die aktuelle Situation informiert werden.

Die unabhängige Stimmrechtsvertreterin Brigitte Scheuber gibt bekannt, dass sie seitens eines Aktionärs ein Schreiben erhalten hat, welches auch dem Verwaltungsrat zugestellt wurde. Hans Wicki bestätigt den Eingang des Schreibens und hält fest, dass die Antworten auf die Fragen des Aktionärs im Rundschreiben an die Aktionäre enthalten sein werden. Zudem wird ihm auch persönlich eine schriftliche Antwort zugestellt.

Ende der Generalversammlung: 10.24 Uhr

Der Präsident:	Der Protokollführer:	Der Obmann der Stimmenzähler:
Hans Wicki Verwaltungsratspräsident	*Mike Bacher* Sekretär des Verwaltungsrates	*Raphael Gassmann* Segetis AG